

Behinderte sprechen sich ^{MZ} für neuen Trägerverein aus ^{26.01.06}

„Prompt e. V.“ gewinnt Vertrauen - Zwischenfinanzierung gesichert



Die Mitglieder des alten Behindertenverbandes sprachen gestern ihr Vertrauen dem Verein „Prompt e. V.“ aus.

MZ-Fotos (2): Engelbert Pülcher

Von unserem Redakteur
PAUL SPENGLER

Bernburg/MZ. Die 37 zahlenden Mitglieder des Behindertenverbandes Bernburg werden mehrheitlich in den Verein „Prompt e. V.“ wechseln. Dies ist das Ergebnis einer Mitgliederversammlung, auf der gestern Nachmittag der Übergang in den neuen Verein erörtert wurde, um die Treffen der Behinderten weiter zu ermöglichen.

Wolfram Schmidt vom Verein „Prompt e. V.“ erläuterte mit Volker Malo und Ralph Jäsche den Vorteil des Trägerwechsels. Für sechs Monate seien auf jeden Fall Miete und Nebenkosten gesichert. Jäsche brachte die Nachricht mit, dass mehrere Kuchenbasare schon rund 400 Euro eingebracht haben.

Schmidt nannte als Ansatz, eine Selbsthilfegruppe für Schlaganfallgeschädigte zu gründen. Der Bereich Behindertensport sei ebenso ein Thema wie ein Lesezirkel. Wichtig sei es vor allem, stärker als bisher den Kontakt zu anderen Selbsthilfegruppen zu suchen.

Die Veranstaltung in den Räumen des Behindertenverbandes in der Heinrich-Rau-Straße 5 diente auch der Selbstermunterung. Nach einem Wassereinbruch waren gerade die Räume renoviert worden. Die früheren ABM-Kräfte Claudia Löhr und Christa Krause haben sich auch jetzt noch stark engagiert. Die künftige personelle Situation über geförderte Arbeit will der künftige Träger noch klären.



Carolin Lücke (vorn rechts) und Kathrin Gaede verkaufen bei einem Basar in der Berufsbildenden Schule Roschwitz neben Kuchen auch Brötchen.